



Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis



Verkehrsstatistik 2014

**Der Landrat
des Oberbergischen Kreises
als Kreispolizeibehörde**

Verkehrsstatistik

2014

für den

Oberbergischen Kreis

© Direktion Verkehr

Wipperfürth, im Januar 2015

zusammengestellt: W. Drebitz

Inhalt

	<u>Seite</u>
Unfallzahlen LR Oberbergischer Kreis 2014	4
Oberbergischer Kreis in der Übersicht / Strukturdaten	5
Überblick	6 - 8
Verunglückte 2009 - 2014	9
Unfälle 2009 - 2014	10
Verunglückte 1979 - 2014	11
Unfälle mit schweren Personenschäden auf qualifizierten Außerortsstraßen	12
Unfallauffällige klassifizierte Außerortsstraßen	13
Verkehrsunfälle nach Wochentagen und Tagesstunden	14
Hauptunfallursachen	15
Alkoholunfälle nach Wochentagen und Tagesstunden	16
Unfälle und Folgen pro 100.000 Einwohner	17
Personenschadenumfälle und Folgen pro 100.000 Einwohner	18
Verkehrsunfälle mit Todesfolge 2014	19
Tote und Verletzte nach Altersgruppen	20 - 21
Getötete und verletzte Kinder nach Verkehrsbeteiligung	22
Verunglückte Kinder als aktive Verkehrsteilnehmer	23
Unfallbeteiligung der 15 bis 17-Jährigen Verkehrsteilnehmer	24
Unfallbeteiligung der 18 bis 24-Jährigen Verkehrsteilnehmer	25 - 27
Unfallbeteiligung von Senioren	28 - 29
Verunglückte Mitfahrer nach Altersgruppen	30
Verunglückte nach Teilnehmergruppen	31
Unfallbeteiligung von Kradfahrern (> 125 ccm)	32 - 33
Unfallbeteiligung von Radfahrern	34
Unfallbeteiligung von Fußgängern	35 - 37
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	38
Unfallhäufungsstellen	39

**Unfallfolgen 2014
auf Oberbergs Straßen**

9 Tote

254 Schwerverletzte

842 Leichtverletzte

bei

7.371 Verkehrsunfällen

volkswirtschaftlicher Gesamtschaden:

92.648.539,00 €

Oberbergischer Kreis

Strukturdaten

Einwohner (Stand 31.12.2013):	270.290
Rückgang zum 31.12.2012	8.233
zugelassene Kfz. (Stand 01.01.2014):	211.000
(ohne Anhänger und vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge)	
Fläche:	918,8 qkm
Bundesstraßen:	147,2 km
Landstraßen:	457,1 km
Kreisstraßen:	208,1 km
Gemeindestraßen:	2.252,2 km
Unfallhäufigkeit	2.701
(pro 100.000 Einwohner)	
Land NRW:	3.291

Überblick

1. Gesamtsituation

Das Unfalllagebild des Oberbergischen Kreises des Jahres 2014 weist gegenüber 2013 einen Rückgang der Gesamtunfälle (7394 auf 7371) von 0,32 % auf und liegt damit 4,3 % über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

Bei den Unfallfolgen gab es gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang bei den tödlich Verunfallten (von 10 auf 9). Die Zahl der Schwerverletzten erhöhte sich nur geringfügig, (von 253 auf 254). Die Zahl der Leichtverletzten verzeichnete einen höheren Anstieg (von 774 auf 842).

Verglichen mit dem **Fünf-Jahres-Mittelwert (2009-2013)** ergaben sich für 2014 folgende Entwicklungen:

Tote: - **29,7 %**, Schwerverletzte: + **1,4 %**, Leichtverletzte: + **1,5 %**.

Mit einer **Verunglücktenhäufigkeitszahl** (VHZ) von 410 (bezogen auf 100.000 Einwohner) liegt der Oberbergische Kreis noch unter der des Landes NW (436). Von 47 Behörden in NW belegt der Kreis mit dieser VHZ den 27. Platz.

Die **Unfallhäufigkeitszahl** (UHZ) beträgt im Oberbergischen Kreis 2701 (berechnet anhand der Zahl aller erfassten Verkehrsunfälle und ebenfalls bezogen auf 100.000 Einwohner) während der Landesschnitt bei 3291 liegt. Damit nimmt der Oberbergische Kreis den 16. Platz im Land ein.

Die niedrigste Verunglücktenhäufigkeit des Oberbergischen Kreises weist die Stadt Engelskirchen (286) auf.

Der volkswirtschaftliche Gesamtschaden beziffert sich auf insgesamt

92.648.539,00 Euro.

2. Ursachen

Als häufigste Unfallursachen wurden festgestellt:

Fehler beim Abbiegen / Wenden	-	38,2%
nicht angepasste Geschwindigkeit	-	15,0%
Vorfahrt / Vorrang	-	12,7%
Alkohol / Drogen	-	3,5%

Die Prozentzahlen der häufigsten Unfallursachen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der durchschnittliche Alkoholisierungsgrad bei festgestellten Alkoholverstößen nach Verkehrsunfällen von Pkw-Fahrern beträgt 1,7 ‰ (2013: 1,6 ‰)!

3. Zielgruppen

3.1 Kinder (1 bis 14-Jährige)

Aktiv Verunglückte

Die Zahl der aktiv verunglückten Kinder liegt in 2014 31,2 % unter dem Mittelwert der Jahre 2009 - 2013.

Gegenüber dem Vorjahr gab es einen Rückgang von 36 % (50 auf 32).

Der Kreis liegt mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl von 105 unter der des Landes (181).

3.2 Junge Erwachsene (18 bis 24-Jährige)

Die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten dieser Altersgruppe ist in 2014 um zwei Verunglückte gestiegen (von 231 auf 233) und liegt damit 4,7 % unter dem 5-jährigen Mittelwert der Jahre 2009-2013. Auffallend ist, dass dieser Personenkreis weiterhin häufig an Alkoholunfällen als Fahrzeugführer beteiligt ist: Bei 127 Unfällen waren sie an 27 beteiligt = 21,3 % (2013: 29,6 %), obwohl die Gruppe nur 6,9 % der Gesamtbevölkerung ausmacht.

In dieser Altersgruppe gibt es in 2014 vier Verkehrstote bei den aktiv Beteiligten.

3.3 Senioren (65-Jährige und älter)

Die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten blieb gleich (Land NW + 5,9 %).

Der Oberbergische Kreis steht mit einer VHZ von 210 auf dem 16. Platz aller 47 Kreispolizeibehörden im Land NW (VHZ Land: 258). In dieser Altersgruppe verstarben bei 2 Verkehrsunfällen zwei Personen.

3.4 Kradfahrer

Das hiesige Kreisgebiet mit seiner anspruchsvollen und attraktiven Topographie in Verbindung mit vielen Freizeitmöglichkeiten ist für motorisierte Zweiradfahrer nach wie vor sehr interessant.

Trotz gezielter Überwachungsmaßnahmen - u.a. im "Netzwerk Kradfahrer" (Mitglieder sind neben dem Oberbergischen Kreis der Rh.-Berg.Kreis, der Rh.-Sieg-Kreis, Olpe, der Märkische Kreis und der Ennepe-Ruhr-Kreis) - stieg die Zahl der an Verkehrsunfällen beteiligten Kradfahrer gegenüber dem Jahr 2013 um 28,0 % (von 82 auf 105) an. Aufgrund des milden Jahresbeginns verunglückten bereits in den ersten drei Monaten 14 Kradfahrer.

Die Zahl der Verunglückten stieg 2014 um 16,6 % (von 90 auf 105).

Die Unfallfolgen bei Verkehrsteilnehmern mit PS-starken Motorrädern sind immer wieder besorgniserregend: Drei Kradfahrer verloren bei Unfällen auf Oberbergs Straßen ihr Leben, 57 wurden schwer und 50 leicht verletzt.

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl der aktiv verunglückten Kradfahrer ist mit 39 wesentlich höher als im Land NW (23).

Der Oberbergische Kreis liegt mit dieser VHZ auf Platz 44 von 47 Behörden.

3.5 Fußgänger / Radfahrer

Die Zahl der verunglückten Fußgänger blieb gegenüber 2013 nahezu gleich (100/97).

Gegenüber dem Mittelwert der Jahre 2009 bis 2013 stieg die Zahl um 4,6 % an.

Auffällige Steigerungen weisen die Städte Radevormwald und Gummersbach auf.

Die VHZ im Kreisgebiet liegt bei 37, etwas unter dem Landesdurchschnitt von 44.

Die Zahl der verunglückten Radfahrer stieg gegenüber 2013 um 24,1 % (von 83 auf 103). Das sind 8,2 % mehr als der Mittelwert der Jahre 2009-2013.

Die VHZ liegt weiterhin im Vergleich zum Land auf niedrigem Niveau (Pl. 7).

3.6 Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

Mit der Aufklärungsquote von 54,31 % bei den Verkehrsunfällen mit Flucht liegt die Kreispolizeibehörde an 2. Stelle im Vergleich der Polizeibehörden im Land.

Von insgesamt 1346 Unfällen mit Flucht im Jahr 2014 wurden 731 geklärt.

In 75 Fällen war es dabei zu Personenschäden gekommen, davon wurden 58 Fälle aufgeklärt, was einer Quote von 77,3 % und Rang 8 entspricht.

Verunglückte

Verunglücktenhäufigkeit 2014

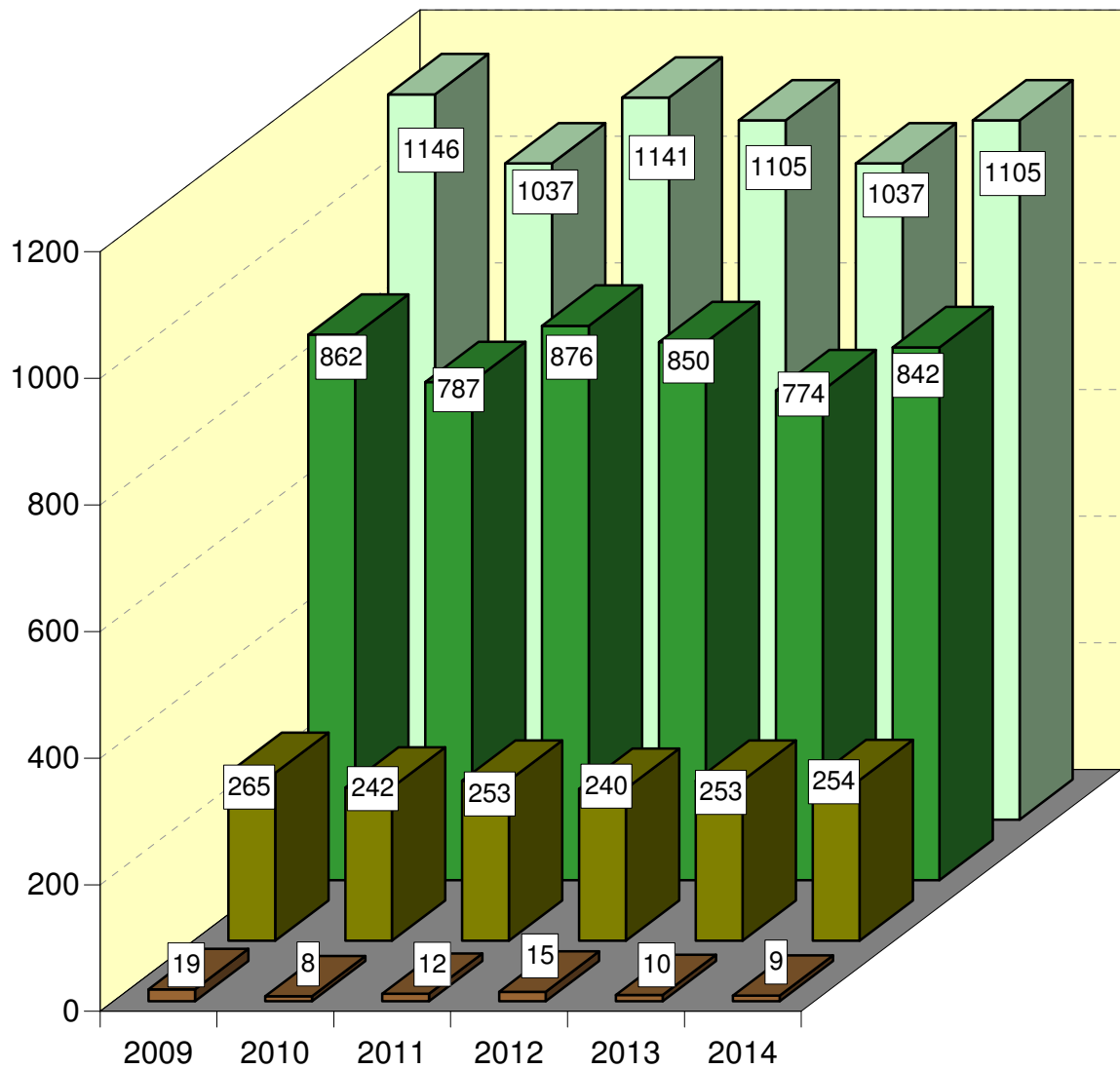
LR OBK: 410

Land NW: 436

Verunglücktenhäufigkeit Schwerverletzte

LR OBK: 93

Land NW: 76

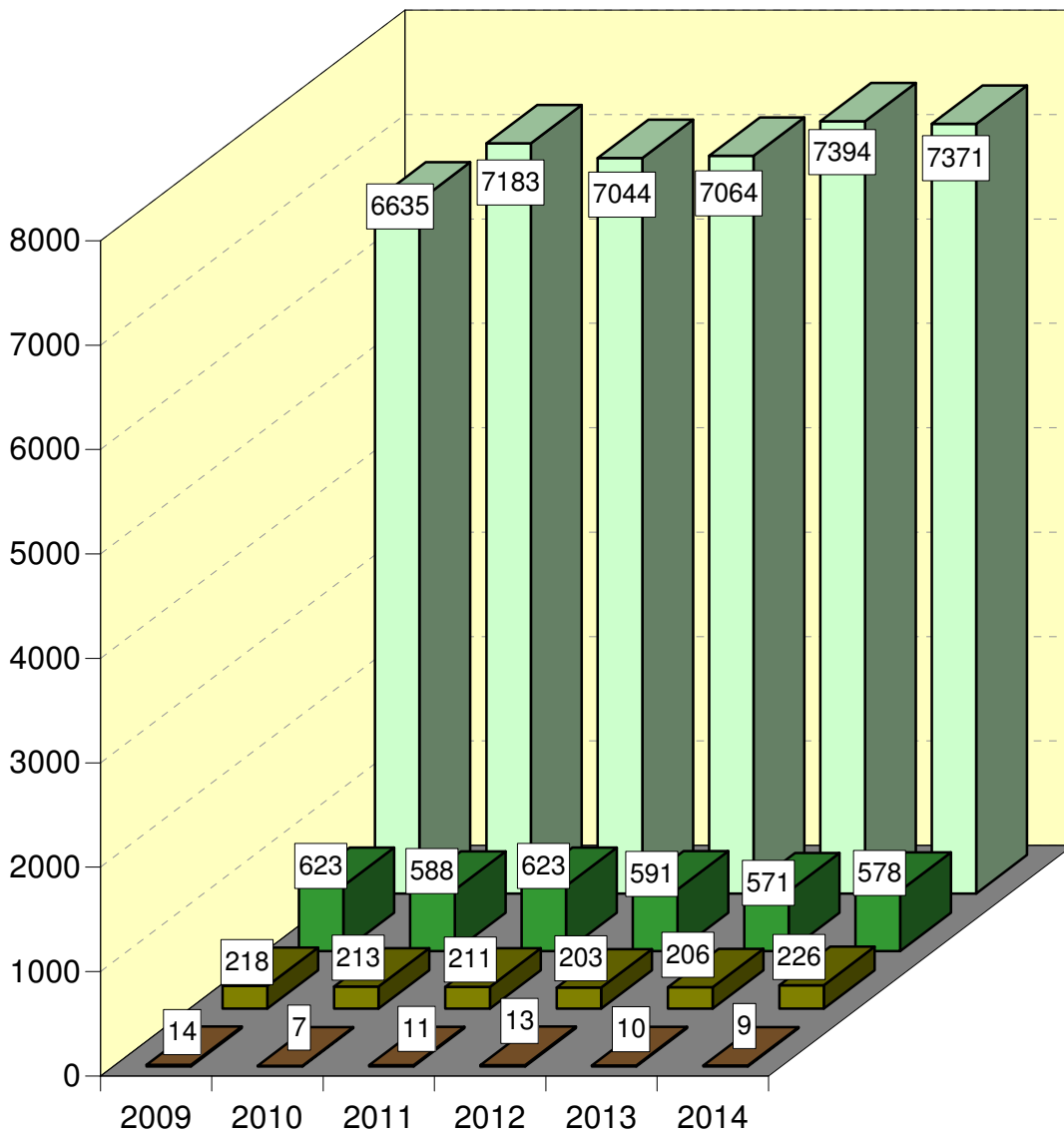


Verkehrsunfälle

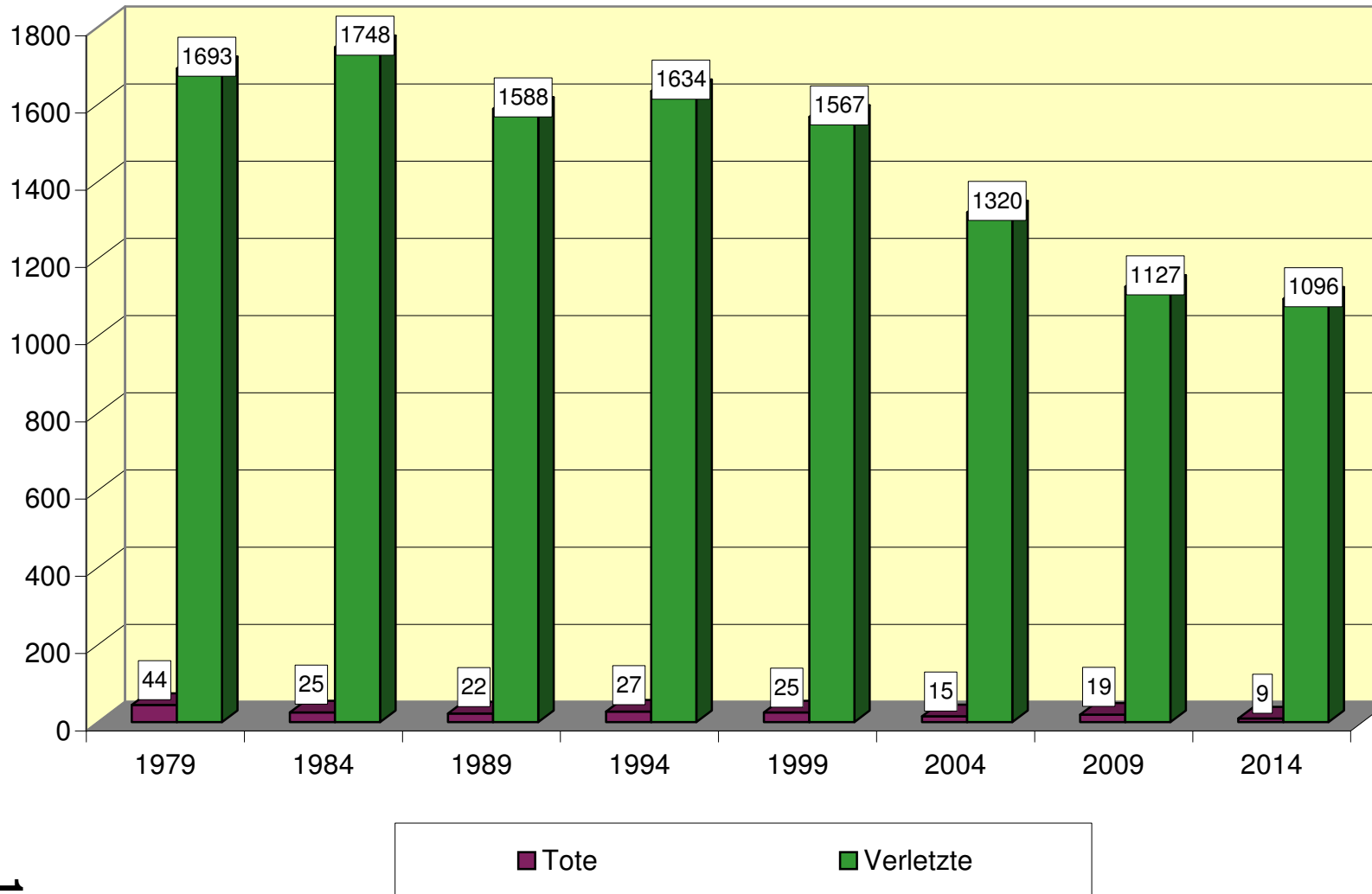
Unfallhäufigkeit 2014

LR OBK: 2701

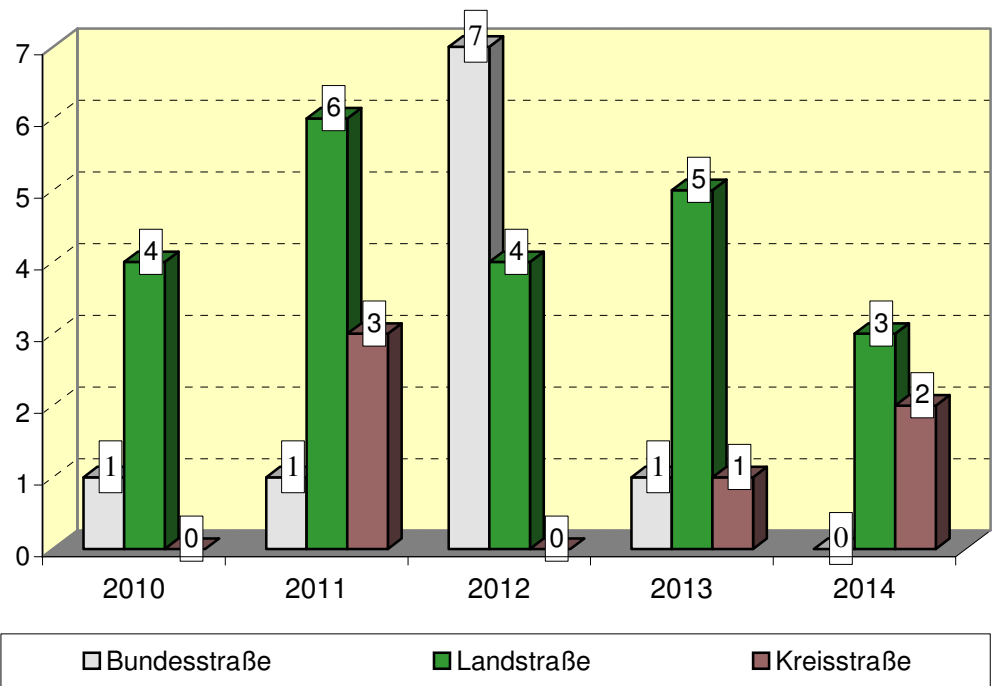
Land NW: 3291



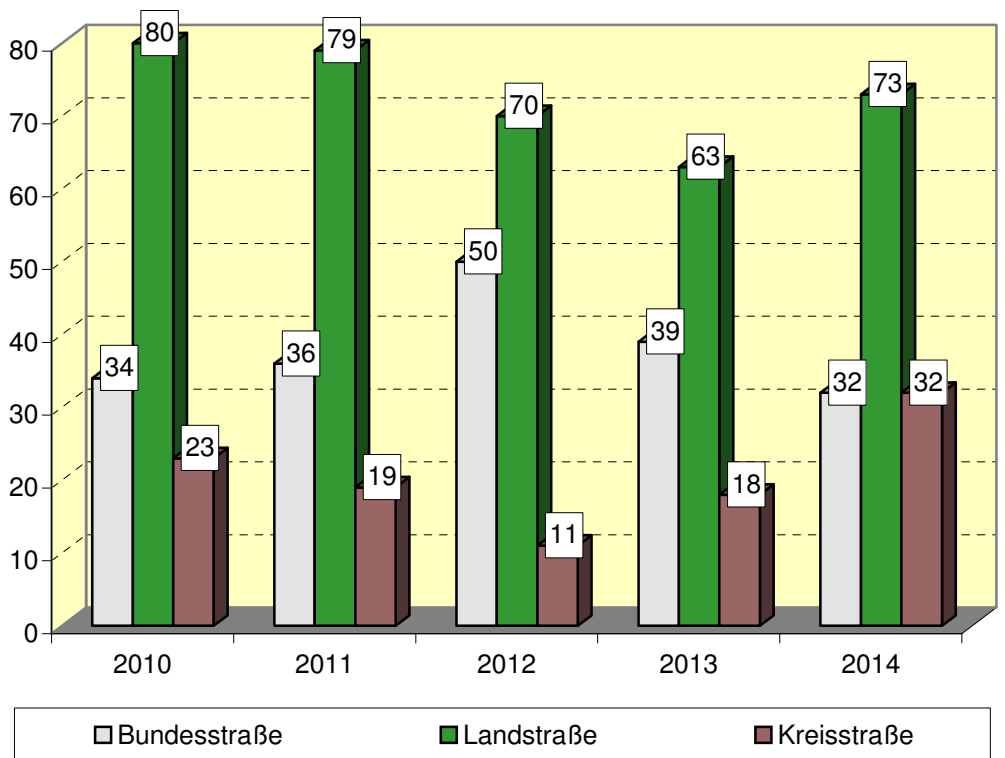
Getötete und Verletzte in der Langzeitentwicklung



Getötete auf klassifizierten Außerortsstraßen



Schwerverletzte auf klassifizierten Außerortsstraßen



Unfallauffällige klassifizierte Außerortsstraßen

B 237	Hückeswagen, Kobeshofen bis Wipperhof
B 237	Wipperfürth, Leiersmühle bis Ohl
B 483	Radevormwald, Grüne bis Landwehr
B 506	Wipperfürth, Gladbacher Str. bis Lamsfuß
K 13	Wipperfürth, Neye bis Schneppenstock
K 18	Wipperfürth, Dohrgaul bis MH-Scharde
L 284	Lindlar, Hommerich bis Scheurenhof
L 284	Wipperfürth, Wasserfuhr bis Engsfeld
L 299	Lindlar, Loxsteeg bis Heiligenhofen
L 302	Wipperfürth, Dohrgaul bis Lindlar, Frielingsdorf
L 302	Wipperfürth, Nagelsbüchel bis Dohrgaul
B 256	Gummersbach, Westtangente, Vollmerhausen bis Steinenbrück
L 336	Wiehl, Alperbrück Wiehl 1, Kreisverkehr
B 256	Waldröhl, Hauptstr. zw. Kreisverkehrsp., Einm. L 339 und Friedrich-Engels-Str.
L 320	Nümbrecht, Homburg-Bröl - Bierenbachtal
L 344	Reichshof, Denklingen bis Erdingen
L 38	Waldröhl, Romberger Str. bis Nümbrecht-Wirtenbach

Gezielte Überwachung im Jahr 2014 auf diesen Streckenabschnitten im Rahmen eines Behördenprojekts:

Insgesamt 5932 Maßnahmen, die sich im Wesentlichen wie folgt verteilen:

Verstoß	Geschw.	Vorfahrt/ Abbiegen	Überholen	Gurt	Handy	sonstiges
Anzahl	4056	211	69	485	207	904

Unfallentwicklung auf den o.g. Streckenabschnitten

2013	128 Verkehrsunfälle (außer Bagatellunfälle)
2014	98 Verkehrsunfälle (außer Bagatellunfälle)

Auf den verstärkt überwachten Strecken gingen 2014 die schweren VU um ca. 25 % zurück. Sieben dieser Streckenabschnitte gelten damit für 2015 nicht mehr als unfallauffällig.

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

April bis September 2014

nach Wochentagen und Stunden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
00:00-02:00	1	2	0	1	0	2	1	7
02:00-04:00	0	0	0	0	1	3	3	7
04:00-06:00	0	2	0	0	2	1	0	5
06:00-08:00	5	5	5	7	4	0	0	26
08:00-10:00	3	8	4	7	4	1	4	31
10:00-12:00	8	14	10	6	8	8	10	64
12:00-14:00	8	7	6	9	6	5	9	50
14:00-16:00	12	10	10	13	17	12	12	86
16:00-18:00	19	11	10	11	12	8	12	83
18:00-20:00	11	11	5	8	10	5	12	62
20:00-22:00	4	7	2	1	3	8	4	29
22:00-00:00	2	0	3	1	5	3	3	17
	73	77	55	64	72	56	70	467

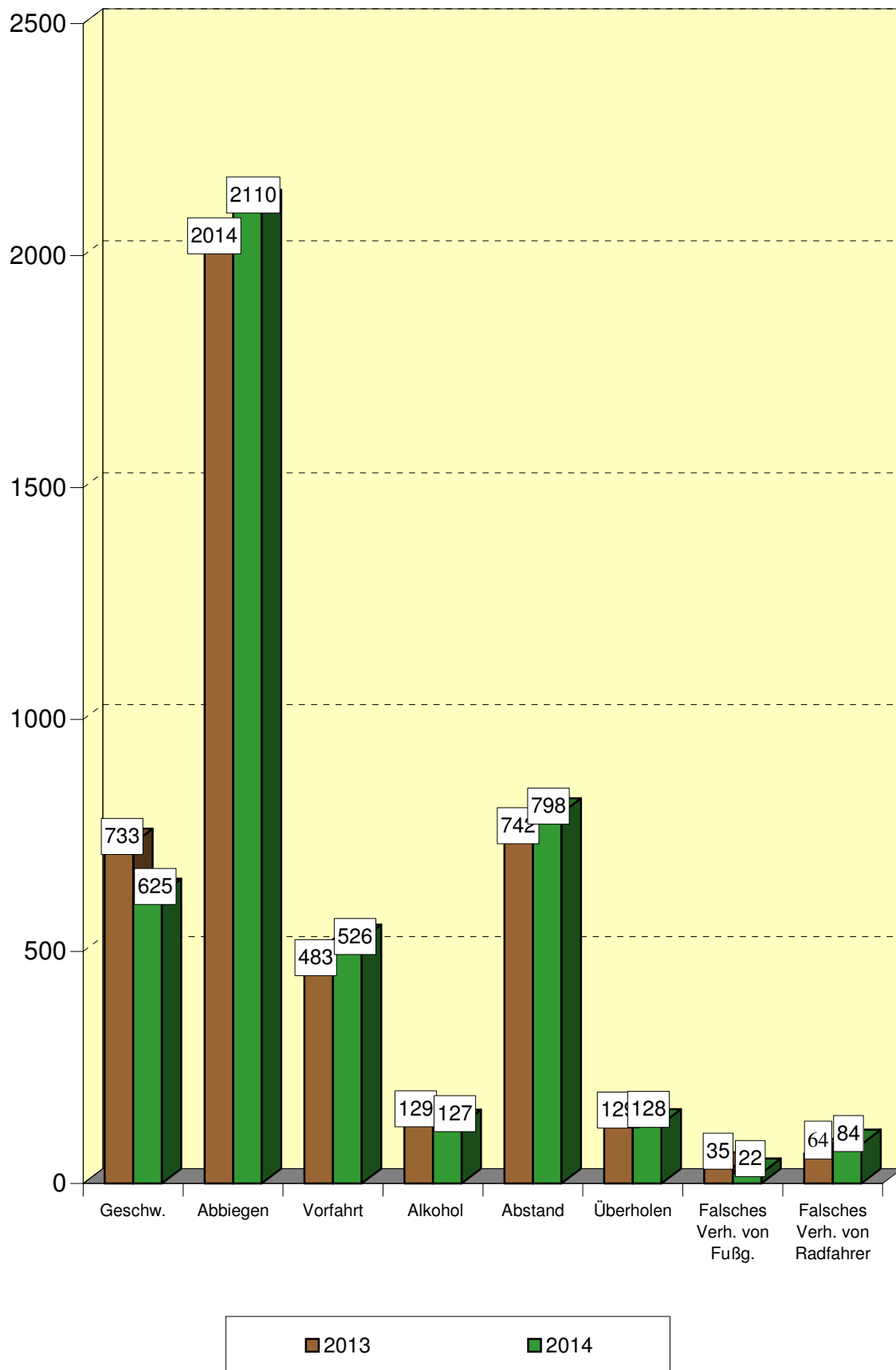
Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Januar bis März und Oktober bis Dezember 2014

nach Wochentagen und Stunden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
00:00-02:00	0	0	0	0	0	1	3	4
02:00-04:00	1	0	1	0	0	0	3	5
04:00-06:00	1	1	2	1	4	2	1	12
06:00-08:00	8	4	13	6	1	3	1	36
08:00-10:00	5	5	3	4	5	5	0	27
10:00-12:00	6	4	2	4	6	5	4	31
12:00-14:00	2	5	3	6	9	11	9	45
14:00-16:00	8	8	9	6	11	7	11	60
16:00-18:00	11	7	11	10	8	5	2	54
18:00-20:00	7	2	8	8	4	6	2	37
20:00-22:00	3	3	6	3	5	2	2	24
22:00-00:00	2	2	0	3	3	1	2	13
	54	41	58	51	56	48	40	348

Hauptunfallursachen



Alkoholfälle

nach Wochentagen und Stunden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
00:00-02:00	1	0	0	2	1	3	13	20
02:00-04:00	0	2	1	1	0	2	10	16
04:00-06:00	0	0	2	0	1	2	4	9
06:00-08:00	0	0	1	2	0	1	1	5
08:00-10:00	0	0	0	0	0	0	1	1
10:00-12:00	1	2	0	1	0	2	0	6
12:00-14:00	1	0	0	2	0	1	1	5
14:00-16:00	0	2	0	0	3	3	1	9
16:00-18:00	1	0	0	3	1	0	2	7
18:00-20:00	1	4	0	3	2	2	6	18
20:00-22:00	1	3	0	3	4	3	2	16
22:00-00:00	3	1	0	2	3	4	2	15
	9	14	4	19	15	23	43	127

Verkehrsunfälle

und

Unfallfolgen

2014/2013 gesamt und

Unfallhäufigkeit

pro 100.000 Einwohner
aufgeteilt nach Kommunen

	Gesamtunfälle		mit Personenschaden		Getötete		Verletzte		Unfallhäufigkeit	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Waldbröl	659	648	68	69	1	2	92	88	3492	3354
Wipperfürth	722	784	76	87	1	3	112	108	3384	3430
Gummersbach	1586	1662	151	149	0	0	205	195	3193	3266
Hückeswagen	434	331	65	34	1	1	87	43	2874	2133
Nümbrecht	432	412	53	48	1	1	70	66	2592	2412
Radevormwald	568	590	61	67	1	0	74	85	2579	2662
Lindlar	531	470	59	54	1	1	77	88	2524	2147
Wiehl	631	618	62	72	2	0	78	91	2519	2413
Marienheide	323	342	52	46	0	0	74	61	2380	2506
Engelskirchen	444	433	42	39	0	0	55	55	2311	2180
Bergneustadt	418	440	44	44	0	0	64	46	2219	2246
Morsbach	224	215	33	28	0	1	41	31	2188	1984
Reichshof	399	449	47	50	1	1	67	70	2135	2330
LR Oberb. Kreis	5990	5962	669	631	7	5	892	831	2701	2643
Land NW	578.210	573.586	59.905	57.217	509	479	76.134	72.113	3.291	3.214

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

und

Unfallfolgen

2014/2013 und

Verunglücktenhäufigkeit

pro 100.000 Einwohner
aufgeteilt nach Kommunen

	VU mit Personenschaden		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		Verunglücktenhäufigkeit	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Hückeswagen	65	34	1	1	25	17	62	26	583	284
Marienheide	52	46	0	0	19	12	55	49	545	447
Wipperfürth	76	87	1	3	43	39	69	69	530	486
Waldbröl	68	69	1	2	13	25	79	63	493	466
Nümbrecht	53	48	1	1	13	22	57	44	426	392
Gummersbach	151	149	0	0	30	32	175	163	413	383
Morsbach	33	28	0	1	12	8	29	23	401	295
Lindlar	59	54	1	1	18	19	59	69	371	407
Reichshof	47	50	1	1	15	16	52	54	364	368
Radevormwald	61	67	1	0	22	26	52	59	341	384
Bergneustadt	44	44	0	0	10	14	54	32	340	235
Wiehl	62	72	2	0	20	11	58	80	319	355
Engelskirchen	42	39	0	0	14	12	41	43	286	277
LR Oberb. Kreis	813	787	9	10	254	253	842	774	410	375
Land NW	59.905	57.217	509	479	13.359	12.115	62.775	59.998	436	407

Verkehrsunfälle mit Todesfolge 2014

Nr.	Tag	Datum	Uhrz.	Gemeinde	igO agO	Strasse/Abs.	T/V	m/w	Alter	Beteil.	T/V	m/w	Alter	Beteil.	Ursache	Gesamtschaden
1	Fr	21.02.14	20:58	Reichshof	agO	Blockhausstr	T	m	18	Pkw					13	5.150
2	So	11.05.14	00:18	Wiehl	agO	L 336/12	T	m	19	Pkw	LV	m	24	Pkw	13	30.000
3	Di	01.07.14	09:40	Nümbrecht	agO	L 95/11	T	w	46	Pkw	LV	m	62	LKW	11	125.000
4	Fr	18.07.14	18:18	Lindlar	agO	K 21/1	T	m	26	Krad	SV LV	w w	81 57	Pkw Pkw	13	9.100
5	So	20.07.14	15:51	Wipperfürth	agO	L 284/30 K 30					T	m	76	Krad	28	20.750
6	Do	24.07.14	00:15	Wiehl	igO	Dreibholzer / Am Hofacker	T	m	17	FmH					49	500
7	Fr	05.09.14	15:11	Hückeswagen	agO	K 1/2	T	m	68	Pkw	SV SV	m w	34 42	Pkw Pkw	11	26.150
8	Mo	08.09.14	17:48	Radevormwald	igO	B 229/27					T	m	21	Krad	28 / 12	10.500
9	Mi	12.11.14	19:15	Waldbröl	agO	Gemeindestr. Seifen	T	m	18	Pkw					13	3.000

Erläuterung der Ursache

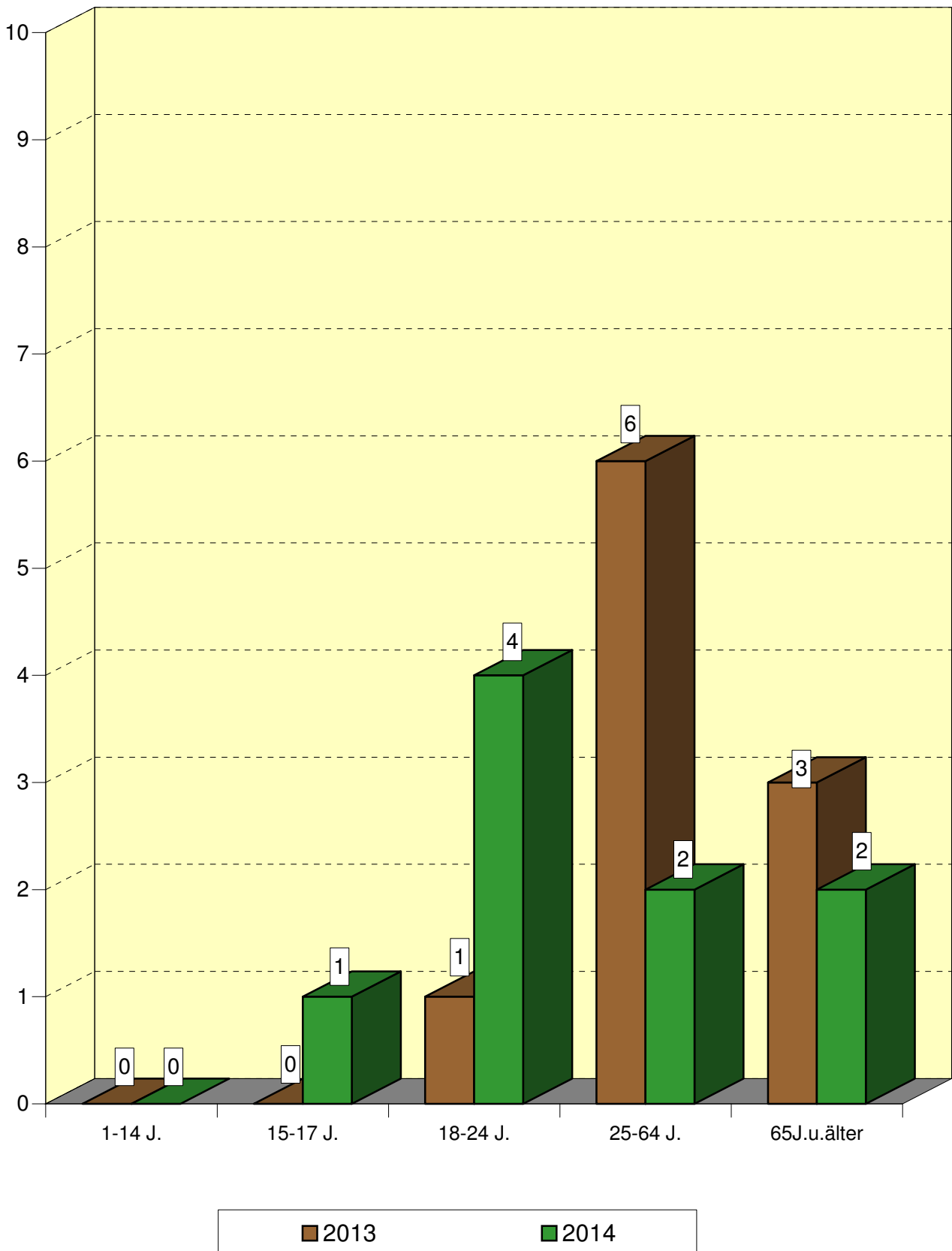
11: Rechtsfahrgebot

12+13: Geschwindigkeit

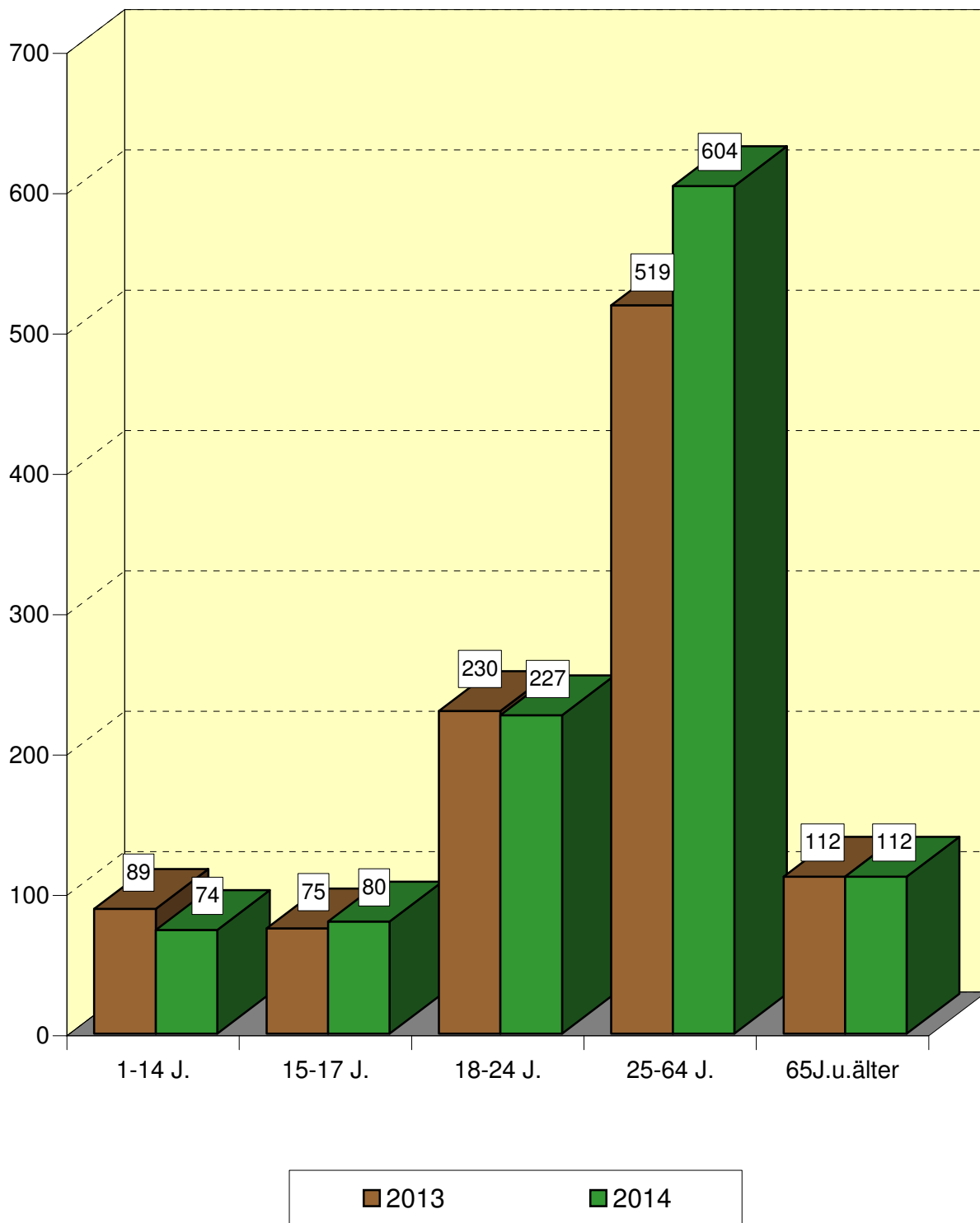
28: Vorfahrt

49: andere Fehler beim Fahrzeugführer

Tote nach Altersgruppen



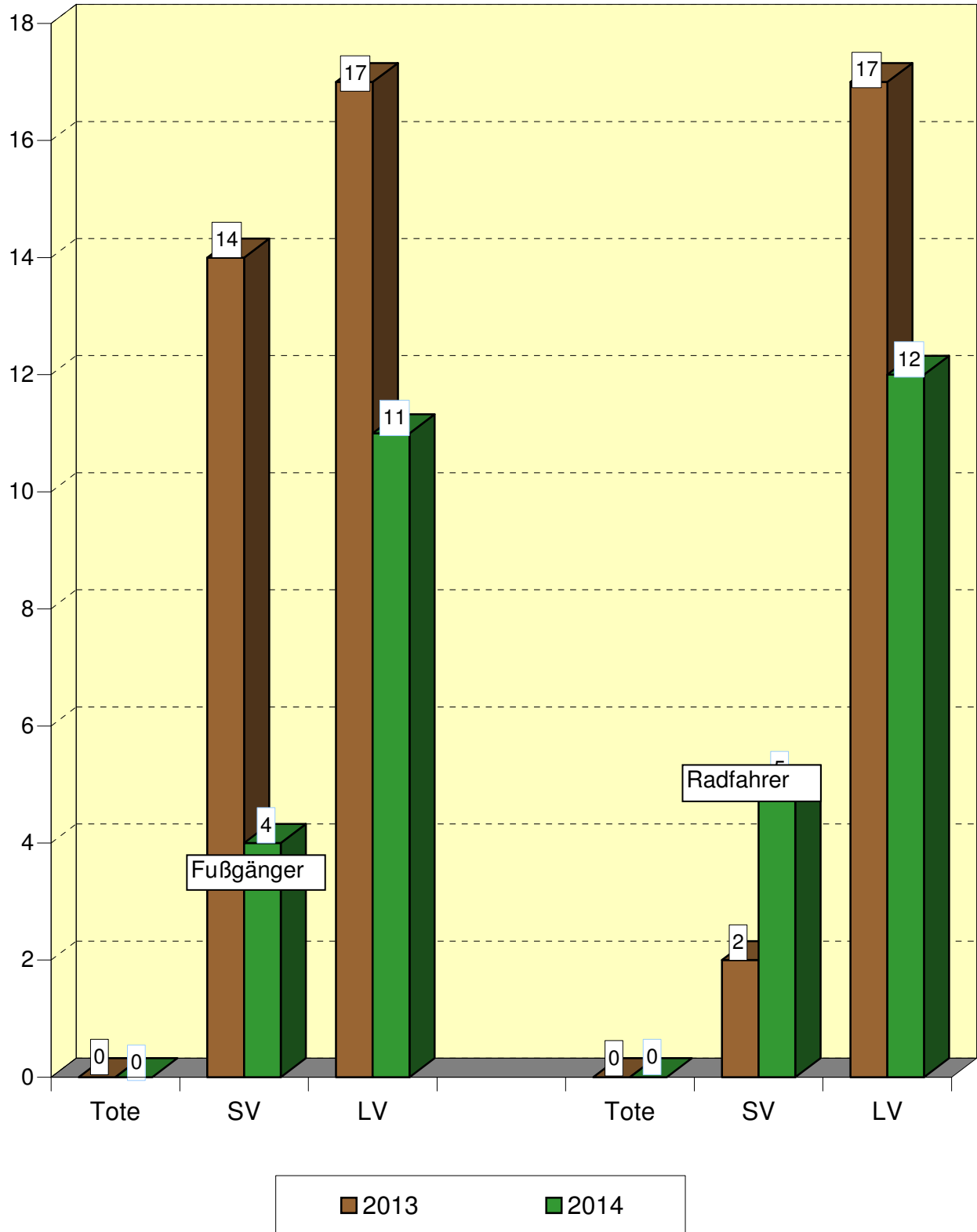
Verletzte nach Altersgruppen



Getötete und verletzte Kinder

- aktiv -

nach Verkehrsbeteiligung



An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3) beteiligte Kinder als aktive Verkehrsteilnehmer

aufgeteilt nach Kommunen

	Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei getötet	dabei verletzt	Verungl. als Fußg.	Verungl. als Radf.	VHZ	
							2014	2013
Wipperfürth	8	7	0	7	3	4	251	34
Radevormwald	5	5	0	5	2	3	192	188
Hückeswagen	3	3	0	3	2	1	166	106
Marienneide	3	3	0	3	2	1	149	146
Bergneustadt	3	3	0	3	1	2	122	191
Lindlar	3	3	0	3	2	1	112	72
Gummersbach	5	5	0	5	2	2	79	154
Morsbach	1	1	0	1	1	0	79	
Waldbröl	3	2	0	2	1	1	68	297
Wiehl	2	2	0	2	1	1	64	218
Engelskirchen	1	1	0	1	0	1	46	129
Nümbrecht	1	1	0	1	1	0	42	167
Reichshof	1	1	0	1	1	0	37	37
LR Oberb. Kreis	39	37	0	37	19	17	105	142
Land NW		3.937	10	3.927	1.807	2.071	181	178

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

Die 15- bis 17-Jährigen als aktive Verkehrsteilnehmer

(Fahranfänger)

	2011	2012	2013	2014	Veränderung 2014/2013 absolut	Veränderung 2014/2013 in %
Beteiligte (o. Kat. 5)	80	56	69	65	-4	-5,8
Verletzte u. Tote	58	43	53	54	1	1,9

Verunglücktenhäufigkeitszahlen 2014:

Oberbergischer Kreis	811
Land NW	704

Diese Altersgruppe hat an der Gesamtbevölkerung des Oberbergischen Kreises einen Anteil von **2,5 %** (Stand 31.12.2013: 6.705).

Als aktive Verkehrsteilnehmer waren sie an **6,0 %** (2013: 6,3 %) aller verunglückten Personen beteiligt.

Mit 43 Verunglückten lag das Gros der Beteiligung bei der Benutzung von Klein- und Leichtkrafträdern.

Verunglückte "junge Erwachsene" (18 - 24 Jahre) als aktive u. passive Verkehrsteilnehmer

	2011	2012	2013	2014	Veränderung in % 2014/2013
Verunglückte	267	256	231	233	0,9

dabei

getötet	0	1	1	4	0,0
verletzt	267	255	230	229	-0,4

Verunglücktenhäufigkeitszahlen 2014:

Oberbergischer Kreis	1075
Land NW	904

Bei einem Anteil von 6,9 % an der Gesamtbevölkerung
(Stand am 31.12.2013: 18.647) waren die 18- bis 24-Jährigen
als aktive u. passive Verkehrsteilnehmer mit **20,8 %** (2013: 22,3 %)
an den Gesamtverunglückten beteiligt.

Im Landesranking belegt der Oberbergische Kreis Rang 44 von
insgesamt 47 Behörden.

Verunglückte junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre) als aktive Verkehrsteilnehmer

	2011	2012	2013	2014	Veränderung in % 2014/2013
Verunglückte	201	208	181	176	-2,8

dabei

getötet	0	0	1	4	300,0
verletzt	201	208	180	172	-4,4

Die Zahl der aktiv verunglückten "jungen Erwachsenen" sank gegenüber dem Vorjahr um 2,8 %.

Die 18 bis 24-Jährigen waren mit einer Quote von **19,5 %** an allen aktiv Verunglückten beteiligt (2013: 21,5 %).

Bei insgesamt 127 Verkehrsunfällen unter Alkoholeinwirkung beim Fahrzeugführer waren sie 30 mal (**23,6 %**) beteiligt.

(2013: bei 129 Alkoholunfällen 38 mal = 29,4 %).

Begleitetes Fahren ab 17

2014 ereigneten sich sechs Verkehrsunfälle, an denen 17-Jährige als Pkw-Fahrer beteiligt waren. Bei fünf Bagatellunfällen waren drei Beteiligte 01 und zwei Beteiligte 02.

Bei einem Unfall war der Fahrer ohne Begleitperson unterwegs. Bei diesem Unfall wurde der Beteiligte 02 leicht verletzt.

In 2014 wurden beim Straßenverkehrsamt Gummersbach insgesamt 2.235 (2013: 2.057) Anträge für das "begleitete Fahren ab 17" gestellt.

**An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3)
beteiligte junge Erwachsene
als aktive Verkehrsteilnehmer**

aufgeteilt nach Kommunen

Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei getötet	dabei verletzt	Verungl. mit Pkw	Verungl. mit mot. Zweirad	VHZ	
						2014	2013

Waldbröl	40	21	1	20	15	3	1283	752
Marienneide	20	14	0	14	13	0	1257	1003
Hückeswagen	20	14	0	14	6	6	1209	311
Nümbrecht	19	14	0	14	13	1	1089	1075
Wipperfürth	24	16	0	16	8	5	937	1112
Morsbach	10	7	0	7	7	0	838	537
Reichshof	18	12	1	11	8	3	839	1189
Engelskirchen	16	12	0	12	10	0	790	441
Wiehl	22	13	1	12	9	2	744	475
Lindlar	20	12	0	12	9	3	724	1092
Radevormwald	17	10	1	9	2	5	657	956
Gummersbach	43	24	0	24	19	2	557	744
Bergneustadt	10	5	0	5	4	1	301	620

LR Oberb. Kreis	279	174	4	170	123	31	806	796
------------------------	------------	------------	----------	------------	------------	-----------	------------	-----

Land NW	10.223	56	10.167	6.258	1.485	714	666
----------------	---------------	-----------	---------------	--------------	--------------	------------	-----

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

Senioren

(65 Jahre und älter)

Die Einwohnerzahl der Senioren sank gegenüber dem Vorjahr um 1,8 %; der Gesamtanteil an der Bevölkerung beträgt inzwischen 20,5 %.

(Einwohner der Altersgruppe mit Stand vom 31.12.2013 = 55.339).

Die Senioren waren 2014 mit einem Anteil von 10,9 % (2013: 15,5 %) aktiv am Unfallgeschehen beteiligt (ohne Unfälle Kat. 5).

Die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten blieb gleich (115).

Der Oberbergische Kreis liegt mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl von 210 auf Rang 16 von 47 Behörden im Land NW.

Verkehrsunfälle (ohne Kat. 5) mit Seniorenbeteiligung

2014	2013	Veränderung 2014/2013 absolut	Veränderung 2014/2013 in %
371	341	30	8,8

	2014	2013	davon als Fußgänger	2014	2013
getötet	2	2	getötet	0	1
schwerverletzt	31	35	schwerverletzt	11	12
leichtverletzt	62	57	leichtverletzt	16	10

Als **Mitfahrer** verunglückten

2014		2013
0	getötet	1
4	schwerverletzt	2
14	leichtverletzt	18

Verunglücktenhäufigkeitszahlen (aktiv und passiv) 2014:

Oberbergischer Kreis	210
Land NW	258

An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3) beteiligte Senioren als aktive Verkehrsteilnehmer

aufgeteilt nach Kommunen

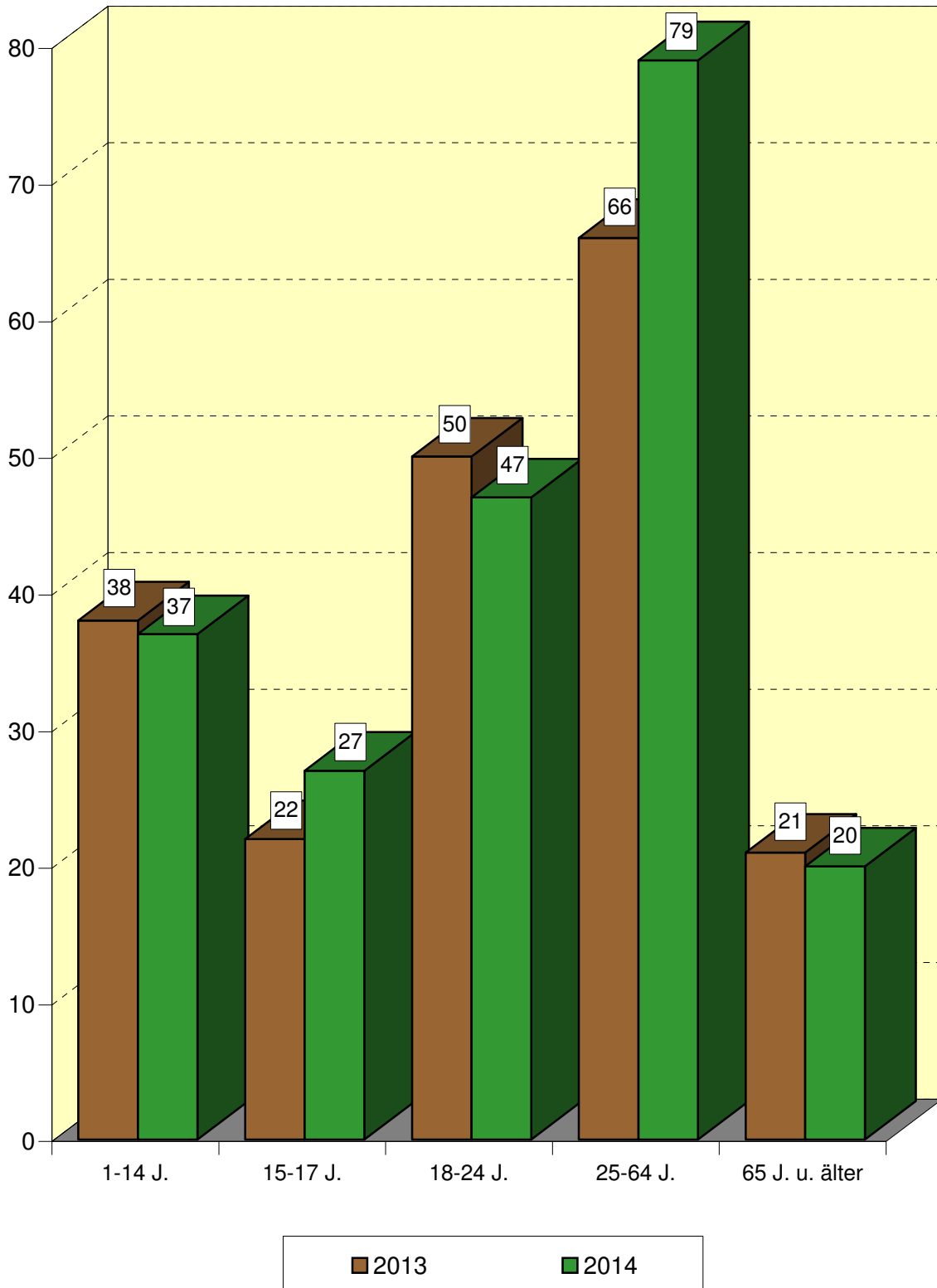
	Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei getötet	dabei verletzt	Verungl. mit Pkw	Verungl. mit Fahrrad	Verungl. als Fußg.	VHZ	
								2014	2013
Hückeswagen	18	12	1	11	4	4	2	374	123
Wipperfürth	22	10	1	9	4	1	1	235	294
Nümbrecht	12	7	0	7	2	3	1	215	124
Gummersbach	38	23	0	23	12	1	10	221	157
Morsbach	8	4	0	4	3	1	0	193	191
Bergneustadt	12	7	0	7	4	1	1	179	181
Radevormwald	13	9	0	9	2	0	6	179	257
Wiehl	13	9	0	9	6	0	2	165	125
Marienheide	6	4	0	4	2	0	2	154	116
Lindlar	9	4	0	4	2	1	1	96	120
Waldbröl	9	3	0	3	1	1	1	87	141
Engelskirchen	8	2	0	2	0	1	0	49	117
Reichshof	5	1	0	1	0	0	1	29	201
LR Oberb. Kreis	173	95	2	93	42	14	28	172	167
Land NW		7.850	142	7.708	2.593	2.876	1.673	218	199

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

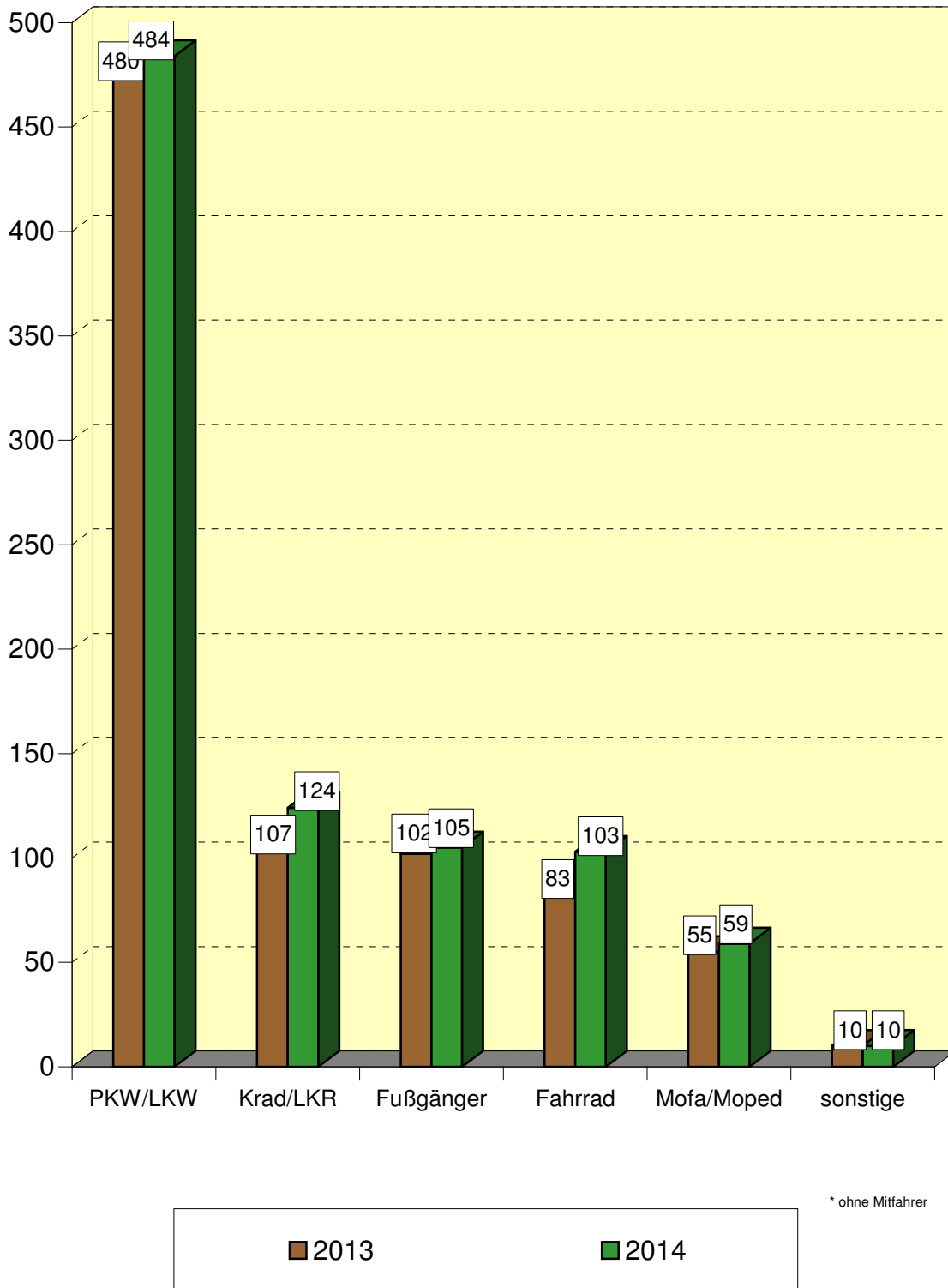
In 2014 wurden acht Senioren als Kradfahrer (> 125 ccm) verletzt, davon einer in Radevormwald, einer in Bergneustadt, zwei in Hückeswagen, drei in Wipperfürth und einer in Wiehl.

Ein Senior wurde als Kradfahrer 02 in Wipperfürth getötet.

Verunglückte Mitfahrer nach Altersgruppen



Verunglückte nach Teilnehmergruppen *



Kradfahrer

**Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1-3) und der dabei
aktiv verunglückten Kradfahrer
aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2014/2013**

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Hückeswagen	16	9	0	1	16	7	106	52
Wipperfürth	15	21	1	0	14	15	70	66
Lindlar	13	5	1	1	12	3	62	18
Radevormwald	13	9	1	0	12	9	59	41
Reichshof	8	3	0	0	8	3	43	16
Morsbach	4	3	0	0	4	3	39	28
Waldbröl	5	14	0	2	5	11	26	67
Engelskirchen	5	2	0	0	5	2	26	10
Wiehl	6	3	0	0	6	3	24	12
Nümbrecht	4	4	0	0	4	4	24	23
Marienheide	3	11	0	0	3	10	22	73
Gummersbach	11	8	0	0	11	7	22	14
Bergneustadt	2	1	0	0	2	1	11	5
LR Oberb. Kreis	105	93	3	4	102	78	39	29
Land NW			66	67	3.965	3.481	23	20

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

Verkehrsunfälle mit verunglückten Kradfahrern

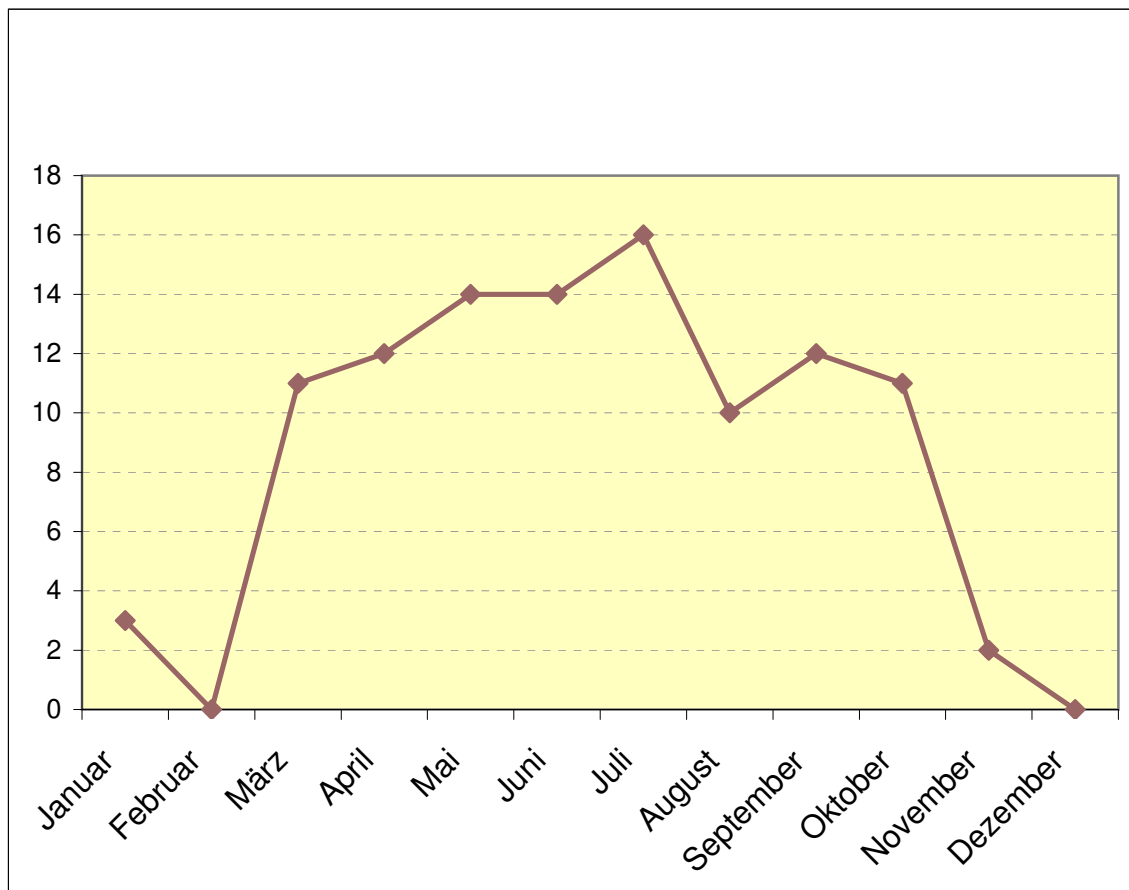
Bei den insgesamt 164 VU mit Beteiligung von Kradfahrern verunglückten 105 aktiv. Davon waren 38 nicht die Verursacher.

Das Durchschnittsalter der Verunglückten betrug 42,2 Jahre.

Im Nordkreis hatten 73 % der Verunglückten ein auswärtiges Kennzeichen, 27 % ein GM-Kennzeichen.

Im Südkreis zeigte sich folgendes Bild: 36 % "Auswärtige" und 64 % "Einheimische".

Die VUP verteilen sich wie folgt auf das Jahr:



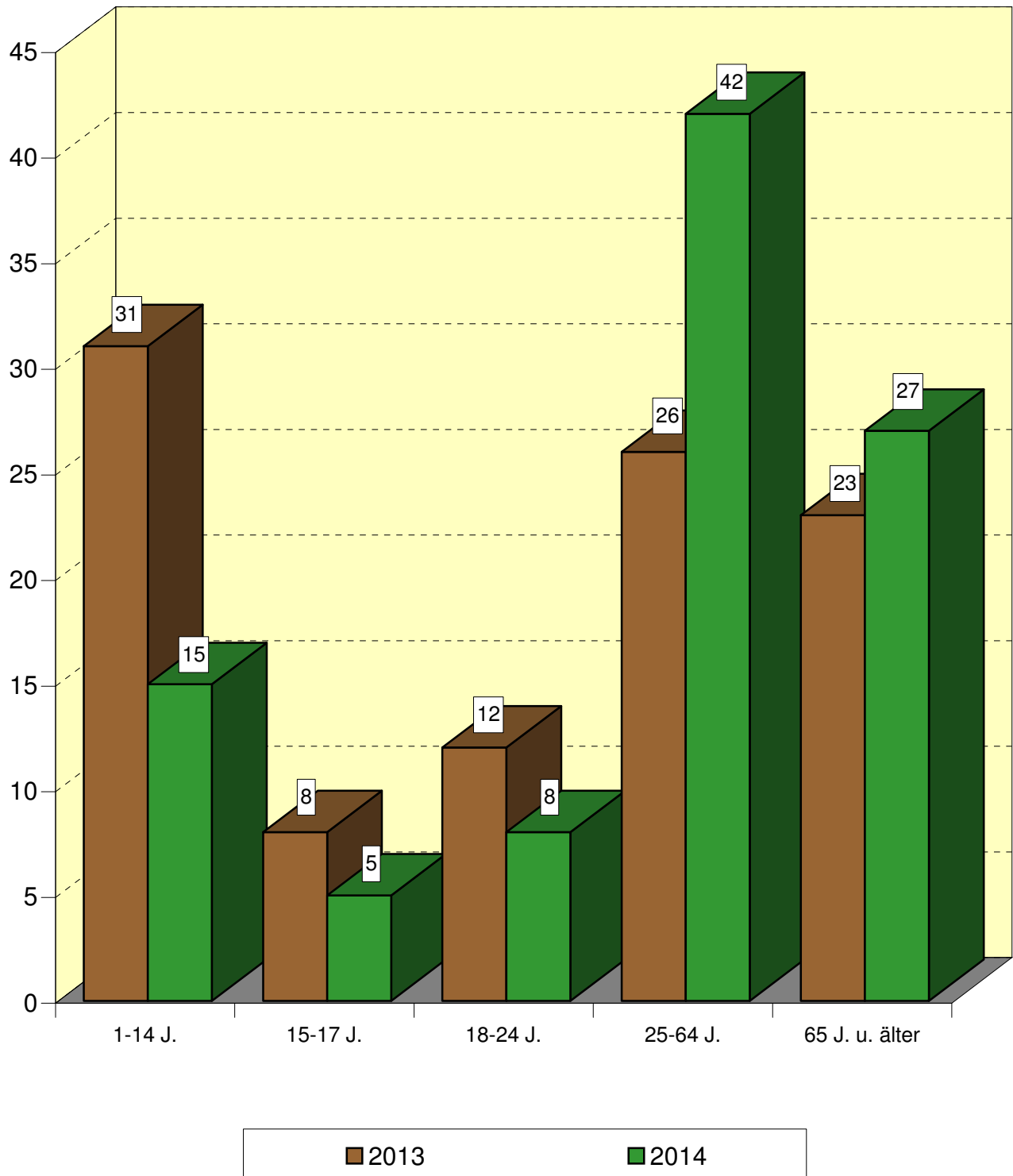
Radfahrer

**Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 - 3) und der dabei
verunglückten Radfahrer
aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2014/2013**

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Hückeswagen	21	9	0	0	16	7	106	45
Engelskirchen	12	5	0	0	12	5	62	25
Wipperfürth	13	11	0	0	12	11	56	48
Waldbröl	11	7	0	0	9	6	48	31
Bergneustadt	8	9	0	0	8	9	42	46
Marienheide	5	4	0	0	5	3	37	22
Radevormwald	9	10	0	0	7	9	32	41
Gummersbach	16	17	0	0	15	16	30	31
Nümbrecht	5	6	0	0	5	6	30	41
Lindlar	6	2	0	0	6	1	29	0
Wiehl	4	7	0	0	4	7	16	27
Reichshof	3	3	0	0	3	3	16	16
Morsbach	1	0	0	0	1	0	10	0
LR Oberb. Kreis	114	90	0	0	103	83	38	30
Land NW			66	56	15.906	14.686	91	82

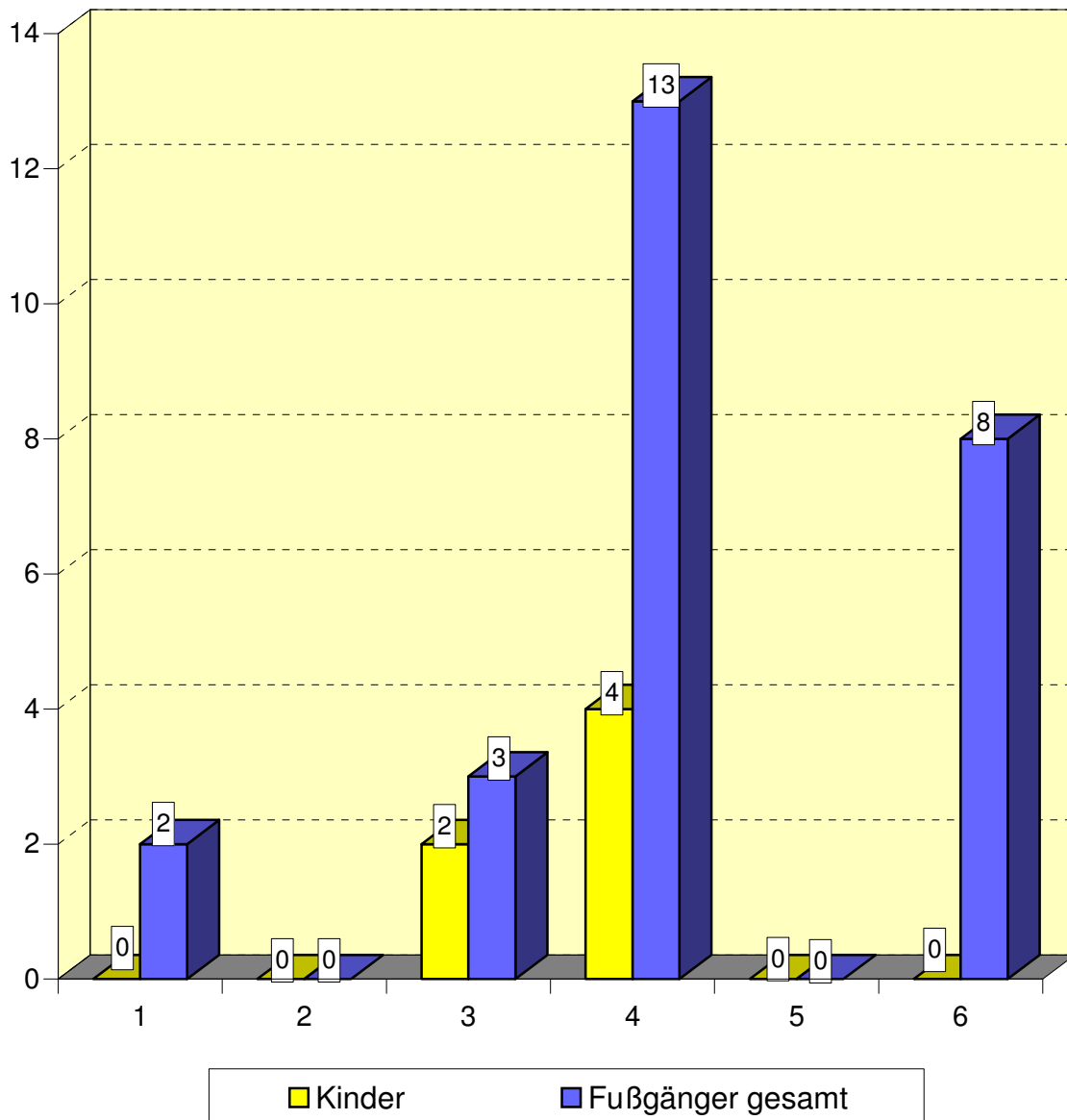
VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

Verunglückte Fußgänger nach Altersgruppen



Fußgängerunfälle und Anteil mit Kindern

HUU: Falsches Verhalten von
Fußgängern



Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn

- 1 an Stellen mit LSA (Lichtsignalanlage)
- 2 an Überwegen
- 3 in der Nähe von Kreuzungen/Einmündungen
- 4 plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen
- 5 ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten
- 6 sonstiges falsches Verhalten

Fußgänger

**Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 - 3) und der dabei
verunglückten Fußgänger
aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2014/2013**

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Marienneide	9	3	0	0	9	3	66	22
Radevormwald	13	20	0	0	13	20	59	90
Wipperfürth	12	11	0	1	12	10	52	48
Gummersbach	25	16	0	0	25	16	50	31
Hückeswagen	7	3	0	0	7	3	46	19
Waldbröl	7	16	0	0	7	16	37	83
Lindlar	7	3	0	0	7	3	29	14
Morsbach	3	2	0	0	3	2	29	18
Reichshof	5	1	0	0	5	1	27	5
Wiehl	6	6	0	0	6	6	24	23
Bergneustadt	4	11	0	0	4	11	21	56
Engelskirchen	3	4	0	0	3	4	16	20
Nümbrecht	1	4	0	0	1	4	6	23
LR Oberb. Kreis	102	100	0	1	102	99	37	36
Land NW			110	109	7.691	7.699	44	44

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort im Jahr 2014 und Veränderungen zum Vorjahr

Unfall- fluchten gesamt	mit Pers.- Schaden	mit Toten	mit Schwer- verl.	mit Leicht- verl.	Nur Sach- schaden
-------------------------------	--------------------------	--------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

LR Oberbergischer Kreis						
aufgetretene Fälle	1346	75	0	5	67	1285
Vorjahr	1280	63	0	14	53	1217
Veränd./absolut	66	12	0	-9	14	68
zum Vorjahr/in %	4,9	16,0	0,0	-180,0	20,9	5,3
Land NW in %	-0,8	-6,9	-7,1	-10,9	-6,4	-0,5

aufgeklärte Fälle	731	58	0	5	49	673
Aufklärungsquote 2014	54,3	77,3	0,0	100,0	73,1	52,4
Vorjahr	55,3	80,6	0,0	83,3	78,4	55,2
Land NW 2014	46,1	66,5	81,8	61,8	67,9	46,1
Vorjahr	46,2	68,7	66,7	64,6	70,5	45,1

Mit einer Aufklärungsquote von 54,31 % bei allen Verkehrsunfällen mit Flucht liegt der Oberbergische Kreis an 2. Stelle von insgesamt 47 Behörden.

Mit einer Aufklärungsquote von 77,33 % bei den Verkehrsunfällen mit Flucht und Personenschaden liegt der Oberbergische Kreis an 8. Stelle von insgesamt 47 Behörden.

Unfallhäufungsstellen Landrat Oberbergischer Kreis

(Stand 31.12.2014)

lfd. Nr.	UHS-Nr.	Örtlichkeit	Meldung:
1	01 / 11	Engelskirchen , L 302 / AS-EK / Abfahrt OE / Auffahrt K	29.03.2011
2	03 / 11	Waldbröl , L 324 / Alfenzinger Str. / Gemeindestr. nach Hermesdorf	20.10.2011
3	01 / 12	Waldbröl , B 256 Abschnitt 6, Kurven bei km 3,100 - 3,250	01.06.2012
4	02 / 12	Wipperfürth , L 284 Abschnitt 28, km 1,087	27.08.2012
5	03 / 12	Hückeswagen , B 237 Abschnitt 7, km 0,2 bis 0,4	22.10.2012
6	01 / 13	Wipperfürth , L 302 Abschnitt 15, km 3,034	19.07.2013
7	02 / 13	Wipperfürth , L 302 Abschnitt 16, km 0,0	06.08.2013
8	03 / 09	Lindlar-Hommerich , L 284/L 304/K 38, Abschnitt: 20, km 0,0	24.09.2013
9	03 / 13	Lindlar , L 299/K 38, Abschnitt: 3, km 0,0	26.09.2013
10	04 / 13	Nümbrecht - Eisenroth L 95 - Abs. 3 - km 0,350 - 0,400	05.11.2013
11	05 / 13	Morsbach - Volperhausen L 324 - Abs. 1 - km 0,600 - 0,650	07.11.2013
12	06 / 13	Lindlar L 97 - Abs. 4 - km 1,315 - 1,615	29.11.2013
13	07 / 13	Gummersbach B 55 - Abs.68 - km 0,000	15.12.2013
14	08 / 13	Waldbröl B 256 - Abs. 7.2 - km 0,900 - 1,200	31.12.2013
15	02 / 11	Wiehl L 341 - Abs. 2 - km 0,000 / K 48	02.06.2014
16	01 / 14	Reichshof B 256 - Abs. 13 - km 0,937	16.06.2014
17	02 / 14	Hückeswagen B 483 - Abs. 3 - km 0,000	17.07.2014
18	03 / 14	Radevormwald L 414 / L 81	04.09.2014
19	04 / 14	Waldbröl L 339 / K 26	04.09.2014
20	05 / 14	Morsbach L 326 (1), 0,7 - 0,8	26.10.2014
21	06 / 14	Wipperfürth-Graben L 284 (25), Km: 4,000-4,300	02.11.2014
22	07 / 14	Wipperfürth-Lamsfuß Kreuzung B 506 / L 129 / K 14	13.12.2014